

aus den Richtlinien des Sekretariats des ZK zur Erforschung und Propagierung der Betriebsgeschichte ergeben.

Unser Betrieb gehört zu jenen, die im Wettbewerb zu Ehren des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution mit dem Karl-Marx-Orden ausgezeichnet wurden. Darin sehen wir eine besondere moralische Verpflichtung für das Schreiben der Chronik unseres Betriebes, insbesondere für die Darstellung des Kampfes unseres Werkkollektivs für die Erfüllung der vom VIII. Parteitag beschlossenen und vom IX. Parteitag programmatisch verankerten Hauptaufgaben in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, für die Intensivierung der Produktion und den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, für die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Unsere Parteileitung hat festgelegt, die Arbeit im Traditionskabinett durch die Herausgabe einer Betriebschronik zu wichtigen Etappen der Geschichte des Betriebes zu ergänzen.

Wie die Richtlinie zur Erforschung und Propagierung der Betriebsgeschichte vorsieht, hat unsere BPO eine Kommission für Betriebsgeschichte gebildet. Ihre Mitglieder wurden von der Leitung bestätigt. Auch der langfristige Arbeitsplan dieser Kommission wurde in der Parteileitung beraten und bestätigt.

Das Beispiel einzelner erleben viele

Beim Schreiben der Betriebschronik kommt es uns darauf an, die guten Erfahrungen in der Arbeit des Traditionskabinetts zu berücksichtigen. Andererseits wird sicher die Arbeit an der Betriebschronik auf die Gestaltung des Traditionskabinetts Einfluß haben.

In unserem Traditionskabinett hat es sich gut

bewährt, den revolutionären Kampf der Arbeiterklasse vor 1945 sowie beim Aufbau und beider Vollendung der sozialistischen Gesellschaft am Beispiel des Wirkens einzelner hervorragender Genossen anschaulich zu machen. So werden Besucher des Kabinetts mit dem Leben des Kommunisten Kurt Zöger vertraut gemacht, der bereits vor 1933 als Mitglied einer kommunistischen Betriebszelle für die Interessen der Arbeiterklasse eintrat und auch nach der Befreiung vom Faschismus an der demokratischen und revolutionären Umgestaltung aktiv mitwirkte. Beeindruckend ist auch, welchen Platz das Traditionskabinett den Revolutionären von heute einräumt, zum Beispiel solch jungen Genossen wie Manfred Prasse, der als Schleiferbrigadier und Kampfgruppenkommandeur hervorragende Leistungen vollbringt.

Besucher des Traditionskabinetts bestätigen immer wieder, daß sie sich freuen, wenn sie im Kabinett die Leistungen ihnen bekannter Genossen und Kollegen gewürdigt finden, denn damit ist auch ihre eigene Aktivität anerkannt. Und der Stolz auf das Erreichte regt wiederum zu neuer schöpferischer Aktivität an, geht er doch mit der Erkenntnis einher, daß alle Fortschritte in guten Arbeitsleistungen ihren Ausgangspunkt haben. Genau darauf kommt es uns an.

Traditionspflege, heißt für uns, Geschichte und Tradition zu nutzen, um das Verständnis für die heutigen Aufgaben zu vertiefen und die bewußte Bereitschaft zu wecken, gemeinsam mit der Sowjetunion und den anderen Ländern des Sozialismus „aktiv den revolutionären Wandel der Welt voranzutreiben“, wie es im Politbürobeschuß über die weiteren Aufgaben der politischen Massenarbeit formuliert ist.

Bernhard Barsch
Parteisekretär im VEB Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig

Genossen schreiben Chronik ihrer LPG

Auf Anregung der Parteileitung wurde in der LPG Pflanzenproduktion „Vereinte Kraft“ Vippachedelhausen im vergangenen Jahr eine Kommission zur Erforschung der Geschichte der LPG gebildet. Die Kommission stellte sich das Ziel, eine Chronik über die Entwicklung ihrer im Jahre 1952 gegründeten LPG anzulegen. Unter breiter Mitwirkung von Genossenschaftsbauern aus den Arbeitskollektiven und von ehemaligen Mitgliedern der LPG wurden Dokumente, Zeitungs-

berichte, persönliche Erlebnisse, Erinnerungen und Fotos zusammengetragen.

Zu Ehren des 60. Jahrestages des Roten Oktober konnten die ersten Ergebnisse der Forschungstätigkeit vorgelegt werden. Im Kulturhaus wurde eine Ausstellung eröffnet. Es ist vorgesehen, die Chronik allen Genossenschaftsmitgliedern zugänglich zu machen. Die wichtigsten Stationen der Entwicklung der LPG sollen in einem Kulturprogramm zur Festveranstaltung aus Anlaß

des 50-jährigen Bestehens der LPG dargestellt werden.

Die Arbeit der Kommission zur Erforschung der Geschichte der LPG entspricht dem Beschluß des Sekretariats des ZK vom 7. 6. 1977 über Richtlinien zur Erforschung und Propagierung der Betriebsgeschichte. Die Forschungsergebnisse werden durch die Grundorganisation genutzt, das sozialistische Bewußtsein der Werktätigen weiter auszuprägen und neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung der DDR auszulösen.

(NW)